

der Stadt, enthält einen geräumigen Laden, verbunden mit einem Zimmer und Cabinet, einem großen Comptoir und Packkammer, nebst Magazin und andern Räumlichkeiten; auch zur Wohnung. Alles ist neu und in großartigem Style hergerichtet; Sortiment und Kunstlager neu und gut assortirt. Das Geschäft besitzt eine langjährige, solide Kundenschaft, welche durch neuen Betrieb in kürzester Frist sehr vermehrt werden kann. Hier vereinigt sich Alles, einem gediegenen jungen Manne die sicherste, angenehmste Existenz zu verschaffen; es wird jedoch nur auf Solche reflectirt, welche die nöthigen Garantien bieten.

Franco-Offerten unter No. 1856 besorgt die Redaction d. Bl.

[1080.] Verlags-Verkauf.

Meinen aus circa 50 Artikeln bestehenden Verlag wünsche ich en bloc zu verkaufen und werde bei irgend annehmbarem Gebot sofort den Zuschlag erteilen. Reflectirende wollen sich an mich direct wenden.

Herm. Gotop in Cassel.

[1081.] Verlags-Offerte!

Den Herren Verlagsbuchhändlern empfehle ich unter sehr mäßigen Bedingungen:

1) Die Buchführung für Colonialwaaren-, Wechself-, Expeditions- u. Commissionsgeschäfte nach dopp. italien. Methode. — In deutscher u. franzöf. Sprache, — für Deutschland u. Frankreich bearbeitet. —

2) Literarische Studien. Eine Sammlung interessanter u. lehrreicher Erzählungen der besten franzöf. Schriftsteller des 17., 18. u. 19. Jahrhunderts. Mit beigelegten Vokabeln, Ausdrücken, Redensarten u. Regeln der franzöf. Syntax. In deutscher Sprache als Handbuch zum Uebersetzen in's Französische, zum Gebrauch in Gymnasien u. höheren Lehranstalten, sowie zum Selbstunterrichte.

3) Buchführung für Handwerker. In 3 Lehrstunden eingetheilt und mit Geschäftsbriefen u. s. w. versehen.

4) Buchführungs-Aufgaben, zum Gebrauch in Handelslehranstalten.

S. Böwingsohn,
Lehrer in Potsdam.

Fertige Bücher u. s. w.

[1082.] Bei G. A. Fleischmann in München ist soeben erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen

und à Cond. in sehr mäßiger Anzahl gesandt: Ueber die Nothwendigkeit der Autorität in den höchsten Gebieten der Wissenschaft. Rede an die Studirenden d. k. Ludwigs-Maximilians-Universität in München, gehalten am 11. December 1855 von Dr. J. Nep. von Ringsbeis, d. 3. Rector. 2. Aufl. 4 Bog. 4. Preis 7½ Sg^l = 24 kr. ord.

[1083.] Zu dem im Septbr. vor. Jahr. in meinem Verlage erschienenen Werkchen:

Gaus-Andachten

von
J. S. Schöne

(geb. Preis 8 Sg^l mit 25 %)

habe ich ein Circulair nebst Subscriptionsliste drucken lassen und dasselbe an jeden Superintendenten und Geistlichen meines Wirkungskreises mit 1 Ex. der angezeigten Schrift versandt.

Diese Manipulation ist von so außerordentlich gutem Erfolge gewesen, daß ich allen Collegen, die gefonnen sind, sich für das gangbare Büchlein ein Mal außergewöhnlich zu verwenden, eine größere Partie dieser Circulare und Exemplare des Schriftchens zu zweckmäßiger Verbreitung anbiete.

Die günstigen Bezugsbedingungen (bei fester Bestellung 26/25; 53/50; 108/100; — bei Baar-Bezug 1 Ex. 5 Sg^l 8 2 no. und 27/25; 55/50; 112/100) werden Sie hoffentlich veranlassen, dem kleinen Büchlein Ihre Thätigkeit zu widmen.

Achtungsvoll und ergebenst
Langensalza, d. 19. Januar 1856.

Jul. Wilh. Klinghammer.

[1084.] Bei mir ist soeben erschienen:

F. W. Sering, Volkslieder, nach den Forderungen der dreiklassigen Volksschule geordnet und im hohen Auftrage der Kgl. Regierung zu Stralsund herausgegeben. Heft I. Volkslieder für die Unter- und Mittelklasse. Preis 1 Sg^l. Heft II. Volkslieder für die Oberklasse. Preis 1 Sg^l. — Choralmelodien in gereinigter Lesart, mit Hinzufügung der ursprünglichen, theils zwei-, theils dreistimmig bearbeitet und im hohen Auftrage der Kgl. Regierung zu Stralsund herausgegeben. Heft I. Choräle für Volksschulen. Preis 1 Sg^l. (Heft II. Erweiterung für Seminar und Kirche enthaltend, erscheint in einigen Wochen.)

Ich kann diesen Artikel nur gegen baar mit 25 % liefern und Freieremplare nicht gewähren. Doch stehen in besonderen Fällen 2—3 Exemplare à Cond. zu Dienst.

Güterstoh, 23. Januar 1856.

E. Bertelsmann.

[1085.] Bei dem Unterzeichneten erschien in Commission, wird jedoch wegen der kleinen Auflage nur in fester Rechnung gegeben:

Zur Diagnose und Therapie

des

Typhus

von

Dr. Josef Dietl,

Professor der medicin. Klinik in Krakau etc.

(Separat-Abdruck aus der Wiener medicinischen Wochenschrift.)

8. Preis 10 Sg^l, 7½ Sg^l netto.

Handlungen, welche Verwendung haben, wollen gefl. bald verlangen.

Wien, Januar 1856.

L. W. Seidel.

[1086.] Amerikanische Literatur.

Soeben versandte ich den 17. Band meiner Collection of Standard American Authors, enthaltend:

The Song of Hiawatha

by

Henry W. Longfellow.

Authorized Edition.

I Vol. Preis 15 N^g ord., 10 N^g netto.

Dies neueste Werk des berühmten Verfassers, eine Art Indianischer Edda, umfaßt in tief künstlerischer Weise den ganzen Sagenschatz dieses Volkes und ist an Inhalt wie an Form unbestritten eine der bedeutendsten Productionen der amerikanischen Presse.

Die früher in dieser Collection erschienenen Werke von Longfellow bilden 4 Bände und enthalten:

Vol. 1. Poems. (Vollständige Ausgabe.)

Vol. 2. The Spanish Student. Evangeline.

The Golden Legend.

Vol. 3. Hyperion.

Vol. 4. Kavanagh. Outre Mer.

Preis eines jeden Bandes 15 N^g ord., 10 N^g netto.

Jeder Band wird einzeln verkauft.

Leipzig, 15. Januar 1856.

Alphons Dürr.

[1087.] Ploetz, cours gradué de langue française.

Vom 1. Januar 1856 ab liefere ich:

Ploetz, französisches Elementarbuch. Erste Auflage. 7½ Sg^l.

— französische Schulgrammatik. 7. Auflage. 18 Sg^l.

— französische Chrestomathie. 3. Auflage. 18 Sg^l.

— vocabulaire systématique. 4. Auflage. 15 Sg^l.

in Rechnung mit 25 % Rabatt, dagegen baar 33½ % und 20 Exempl. eines Theils mit 40 % Rab.; à Cond. und Frei-Exemplare kann ich nicht abgeben.

Zu dieser Berechnungsweise bestimmt mich namentlich die Rücksicht, auch den Handlungen, welche nicht so grosse Partien (bei der früheren Berechnungsweise lieferte ich nur bei Abnahme von 50 Expl. mit 40 % Rab.) absetzen können, gleiche Vortheile zu gewähren, wie denen die eben Partien verwenden können. Bei der stets steigenden Verbreitung obiger Lehrbücher wird es fast jeder Handlung, wo der Ploetz gebraucht wird, möglich sein, eine Partie von 20 Exempl. zu verlangen.

Bei Ihren Verschreibungen bitte dies zu berücksichtigen, da ich nur baar expedire, wenn dies ausdrücklich auf dem Verlangzetteln bemerkt ist.

Berlin, den 15. December 1855.

F. A. Herbig.

[1088.] Bei J. Meiners & Sohn in Mailand ist zu haben als soeben erschienen:

Biondelli, B., Elogio del Conte C. O. Castiglioni, con 1 tav. 20 N^g.

— Studii linguistiche. 8. 1 gr. vol. 3 2/3.

Mit 10 % gegen baar.